



Atemtherapiezentrum

Am HELIOS Klinikum versorgt ein Atemtherapiezentrum die Patienten mit allen Hilfsmitteln, die bei chronischem Atemversagen auch zuhause notwendig werden können (Sauerstoffkonzentratoren, Inhaliergeräte etc). Zudem besteht eine enge Kooperation mit ambulanten, auf die Beatmungspflege spezialisierten Pflegediensten – u.a. zur Überleitung von beatmeten Patienten in entsprechende Wohngemeinschaften.

Insofern ist die WEANING UNIT nicht nur eine Einrichtung zur Respiratorentwöhnung, sondern gleichsam eine Therapieeinheit für Patienten mit chronischem Atemversagen – insbesondere für Patienten mit erschöpfter Atempumpe bei COPD/Emphysem und neuromuskulären Erkrankungen.

Anfahrt



Lungenzentrum am
HELIOS Klinikum Krefeld

*Zentrum für Respirator-
entwöhnung und
chronisches Atemversagen*

Dr. med. Manuel Streuter

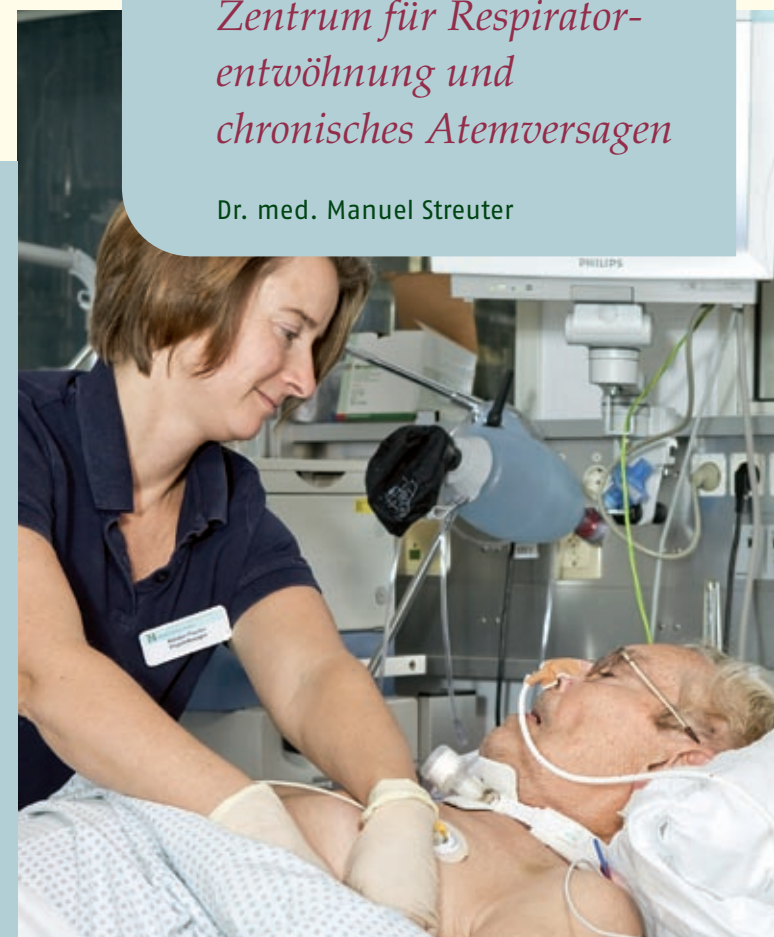


HELIOS
Klinikum Krefeld

Chefarzt Dr. med. Manuel Streuter, Lungenzentrum
Sekretariat Frau Cuylen
Telefon (0 21 51) 32-2696 • Fax (0 21 51) 32-1996,
E-Mail: manuel.streuter@helios-kliniken.de

OA Dr. med. Marek Nawrocki, Lungenzentrum
Telefon (0 21 51) 32-4856
OA Dr. med. Holger Plauk, Lungenzentrum
Telefon (0 21 51) 32-4884

HELIOS Klinikum Krefeld
Lutherplatz 40 • 47805 Krefeld
www.helios-kliniken.de/krefeld



Weaning-Unit

Die Beatmungsmedizin ist ein wesentlicher Schwerpunkt der Abteilung für Pneumologie des Lungenzentrums am HELIOS Klinikum Krefeld.

Für Patienten, die nach komplizierten Operationen, Polytraumata oder Kreislaufversagen im Zuge eines längeren Aufenthaltes auf einer Intensivstation von einem Respirator abhängig sind oder ein protrahiertes Lungenversagen mit Problemen der Beatmungsentwöhnung haben, wurde eine WEANING-UNIT mit acht Betten etabliert. Diese ist eng an die konservative Intensivstation angebunden.

Drei-Schicht-System

Ein spezialisiertes Behandlungsteam aus Pneumologen, Intensivmedizinerinnen, Neurologen, Atem- und Physiotherapeuten, Logopäden sowie Intensivschwestern und -pflegern kümmert sich im Drei-Schicht-System um die Versorgung dieser therapieintensiven Patienten. Unterstützung erhalten sie durch



Psychologen und Sozialarbeiter, die frühzeitig – sobald die Entwöhnung vom Respirator gelungen ist bzw. die Einleitung einer Heimbeatmung notwendig sein sollte – die weitere häusliche Versorgung planen.

Sollten Sie Fragen haben oder einen Ihrer Patienten zur Behandlung in unser Zentrum für Respiratorentwöhnung und chronisches Atemversagen entsenden möchten, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Gerne kommen wir auch in Ihre Klinik und beraten Sie im Vorfeld.

Monitoring

Die apparativ-technische Ausstattung entspricht dem hämodynamisch-respiratorischem Monitoring einer modernen Intensivstation. Entsprechend stehen bei eventueller Verschlechterung alle medizinischen Möglichkeiten bis hin zu kardiologischen Interventionen und extrakorporalen Verfahren (Dialyse) zur Verfügung. Indessen bieten die Zimmer, jeweils ausgestattet mit TV, Radio und Telefon, ein persönliches Ambiente. Ganztägige Besuchsmöglichkeiten fördern zudem die Einbindung der Angehörigen. Im Hinblick auf den Behandlungserfolg kommt ihnen eine entscheidende Rolle zu.